



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)**

Herr Aderholt

Telefon: (0221) 221-99322

Fax : (0221) 221-99412

E-Mail: benjamin.aderholt@stadt-koeln.de

Datum: 12.01.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 3. Sitzung der  
Bezirksvertretung Mülheim vom 14.12.2009**

**öffentlich**

**9.2.1 Ergebnis des städtebaulichen Verfahrens Raum | Stadt | Brücke Köln-  
Mülheim,  
Grundlage der weiteren Planung  
3422/2009**

Herr Scherer (61) stellt das Verfahren und die ersten beiden Ränge des städtebaulichen Wettbewerbs ausführlich vor.

Herr BV Lünenbach erklärt, dass es seitens der BV das klare Votum gibt, den Planungen des zweiten Ranges den Vorzug zu geben. Insbesondere die Weiterführung des Grünzugs an der Mülheimer Brücke überzeugt. Problematisch wird die massive Bebauung auf dem Festplatz gesehen. Diese ist auf jeden Fall auszuklammern.

Herr BV Seldschopf verdeutlicht, dass auch die Fraktion Bündnis90/DieGrünen den zweiten Rang favorisiert. Insbesondere die seitens des ersten Preisträgers vorgeschlagene massive Bebauung Richtung Wiener Platz ist nicht zu unterstützen. Zudem stellt Herr BV Seldschopf heraus, dass der Bolzplatz bzw. der Spielplatz zu erhalten sind und eine Bebauung am Rhein nicht erfolgen soll.

Herr BV Dr. Bozay hinterfragt, inwieweit aufgrund des Hochwasserschutzkonzepts eine Bebauung am Rhein überhaupt zulässig sei. Nach seinem Wissen sei dies nicht möglich. Herr Wrobel stellt daraufhin klar, dass der Deichschutz absoluten Vorrang hat.

Herr BV Schneider erklärt für die CDU-Fraktion, dass auch diese den zweiten Rang unterstützt.

**geänderter Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Bearbeitungsraum im Umfeld der Mülheimer Brückenrampe gemäß dem Planungskonzept des zweiten Ranges der Büros mvm + starke Architekten, Köln + club L94, Landschaftsarchitekten, Köln weiter zu qualifizieren und die notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten. Maßgabe ist, dass die Bebauung am Rhein nicht erfolgt und der Festplatz erhalten bleibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen gegen die FDP.